

Die Veranstaltungen im Überblick

DI 11.5.2010
11 – 13 Uhr

„Sichtwechsel“

Ausstellung

Carl-Severing-Berufskolleg
Grußwort von Dr. Christof Eichert |
Ministerium für Generationen, Familie,
Frauen und Integration des Landes
Nordrhein Westfalen
Anmeldung bis zum 5. Mai erforderlich
bei monika.hachmeister@bielefeld.de

FR 4.6.2010
9 – 12:30 Uhr

„Wir werden weniger“

Kultur auf dem Wochenmarkt

Siegfriedplatz
Francisca Schmidt | Hang
Leptophonics | Saxophon-Duo
Vladimir Egorov | Pantomimen

SA 5.6.2010
15 – 18 Uhr

„Wir werden älter“

Kultur im Park

Klinikum Bielefeld | Bereich Haupt-
eingang und capella hospitalis
Triogawa | Violoncello-Akkordeon-
Kontrabass

Francisca Schmidt | Hang
Vladimir Egorov | Pantomimen

Lesung u. Gespräch | capella hospitalis
Autorin Dr. Herrad Schenk
Kooperation Buchladen Eulenspiegel

16 Uhr

SO 6.6.2010
11 – 13 Uhr

„Wir werden bunter“

Kultur im Nordpark

Triogawa | Violoncello-Akkordeon-
Kontrabass

Francisca Schmidt | Hang
Leptophonics | Saxophon-Duo

Versteigerung der Liegestühle
Christian Presch | Moderation

ab 13 Uhr

Veranstaltungsorte

Carl-Severing-Berufskolleg für Handwerk und Technik
Heeper Straße 85 | 33607 Bielefeld
www.carl-severing-berufskolleg.de

Siegfriedplatz

Weststraße – Ecke Siegfriedstraße | 33615 Bielefeld

Klinikum Bielefeld

capella hospitalis | Teutoburger Str. 50 | 33604 Bielefeld
www.capella-hospitalis.de

Nordpark

Jöllenbecker – Meller – Bündler Straße | 33613 Bielefeld

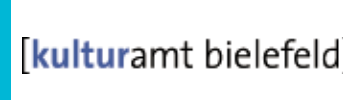
Alle Veranstaltungen sind kostenfrei.

Projektpartner

Berufskolleg Senne

Carl-Severing-Berufskolleg für Handwerk und Technik
Gesamtschule Rosenhöhe
Kinderschutzbund Bielefeld
Maria-Stemme-Berufskolleg

Kooperationspartner



IMPRESSUM

Herausgeber Stadt Bielefeld *Der Oberbürgermeister*
Verantwortlich für den Inhalt

Susanne Tatje *Demographische Entwicklung*
www.bielefeld.de/de/rv/ds_stadtverwaltung/demo/

www.freise-grafik.de | 03.2010 | 5.000 Stück



Bielefeld

Demographische Entwicklung

RÄUME der ZUKUNFT

11. Mai und 4. bis 6. Juni 2010

SICHTWECHSEL
im LIEGESTUHL



www.bielefeld.de

Sehr geehrte Damen und Herren,



Pit Clausen

durch den demographischen Wandel verändern sich nicht nur Regionen und Städte, sondern auch die Stadtteile in den Städten. Diese Entwicklung trifft auch auf Bielefeld zu. In dem Projekt „Räume der Zukunft – Sichtwechsel im Liegestuhl“ greifen die Bielefelder Demographiebeauftragte Susanne Tatje und die Bremer Künstlerin Ulla Deetz diesen Aspekt des demographischen Wandels auf und schaffen eine reizvolle Verbindung von Demographie mit Kunst und Kultur.

Dabei ist es gelungen, nicht nur Künstlerinnen, Künstler und städtische Akteure einzubinden, sondern auch vier Bielefelder Schulen und den Kinderschutzbund zum Mitmachen zu gewinnen: Sie alle haben sich mit der Frage auseinandergesetzt, wie die Folgen des demographischen Wandels in eine positive Richtung gelenkt werden können. Dabei zeigen vor allem die Schülerinnen und Schüler, wie sie in Zukunft leben wollen und wie sie sich ein zukünftiges Bielefeld wünschen.

Ich danke allen Akteuren ganz herzlich für ihr großes Engagement!

Mit freundlichen Grüßen

Pit Clausen
Oberbürgermeister

RÄUME *der* ZUKUNFT

SICHTWECHSEL *im* LIEGESTUHL

Bitte Platz nehmen im Liegestuhl!

Bei der Veranstaltungsreihe „Räume der Zukunft – Sichtwechsel im Liegestuhl“ können Besucher drei ausgewählte Stadtteile aus einer neuen Perspektive wahrnehmen. Das Projekt verbindet Demographie und Kunst und will eine neue Sicht auf die Veränderungen der Bevölkerungsstruktur ermöglichen.

Unsere Gesellschaft wird weniger, älter und bunter. Wie sich diese Entwicklung auf das Leben der Bürgerinnen und Bürger auswirkt, das wird mit Hilfe von Musik, Tanz oder Literatur an drei unterschiedlichen Orten in Bielefeld gezeigt. Die Besucher und Besucherinnen erleben die Kulturveranstaltungen im Liegestuhl und können den Platz und die Umgebung aus einer neuen Sicht erfassen. Themen sind die Lebenssituation von Kindern und Jugendlichen in einer älter werdenden Gesellschaft, die Teilhabe älterer Menschen im Quartier und die Integration von Zuwanderern.



Das Besondere: Bielefelder Schülerinnen und Schüler haben die Liegestühle selbst hergestellt: Sie haben Holzkonstruktionen gebaut, Stoffe genäht und die so entstandenen Leinwände zum Thema „weniger, älter, bunter“ gestaltet. Die Bilder werden in einer Ausstellung im Mai gezeigt und dann als Liegefläche in die Holzgestelle montiert. So entstehen die Liegestühle für die Kulturveranstaltungen. Zum Abschluss werden die Liegestühle für einen guten Zweck versteigert.